
Altag und Sprachgeschichte

Aikaterini Katsimicha (1565202100023)

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Alltagskommunikation
Soziale Räume
Beruf, Arbeit, Ausbildung
3. Mittelalter
4. Industrialisierung
5. Heute
6. Beispiele
7. Fazit

Einführung

Sprache ist nicht statisch, sondern verändert sich ständig.

1. **Lautwandel:** Veränderungen in der Aussprache
(z. B. die zweite Lautverschiebung im Althochdeutschen.)

p → pf/f = lat. pater → alth. fater → neuh. Vater

t → z/ss = eng. ten → alth. zehan → neuh. zehn

k → ch/kch = eng. cook → alth. kochōn → neuh. kochen

2. **Neue Wörter entstehen, andere verschwinden**

(z. B. „Fräulein “ wird durch „Frau “ ersetzt)

Einführung

3. Bedeutungswandel: Wörter ändern im Laufe der Zeit ihre Bedeutung

(z. B. „lustig “ bedeutete früher „lebensfroh “, heute eher „wizig “)

4. Grammatischer Wandel: Veränderungen in der Grammatik
(z. B. der Rückgang der Kasusendungen vom Althochdeutschen zum Neuhochdeutschen)

Kasus	Althochdeutsch	→ Neuhochdeutsch
Nominativ	dër guot man	→ der gute Mann

Einführung

Wie Sprache im Alltag tatsächlich verwendet wird.

1. **Dialekte vs. Standardsprache:**
Regionale Unterschiede in der Sprache.
2. **Jugendsprache, Umgangssprache, Soziolekte:**
Sprache variiert je nach sozialem Umfeld.
3. **Sprachliche Variation:**
Je nach Region, Alter, Geschlecht, Beruf usw.

Geschichte

- Seit den 1970er Jahren verstärkter Fokus auf den „Alltag“ in Geisteswissenschaften (Habermas, Albrecht).
- Sprachgeschichte profitierte von kulturhistorischen Alltagsstudien, blieb aber methodisch oft zurückhaltend.
- Mündlich, flüchtig und schwer dokumentierbar
- Der Begriff „Alltag“ - Routinen, Typisierungen, Vertrautheit



Textsorten und ihre Rolle

- Texte **aus** dem Alltag (z. B. Einkaufszettel, Briefe, Notizen): direkt in Alltagssituationen entstanden, repräsentieren Alltagssprache.
- Texte **für** den Alltag (z. B. Kochbücher, Ratgeber, Grammatiken): beeinflussen Alltag, verwenden aber gehobene Sprache.
- Zunehmende Verschriftlichung ab dem Spätmittelalter
→ neue Textsorten (z. B. Weistümer, Ordnungen, Gesetzestexte).
- Historische Soziolinguistik verknüpft Textsortengeschichte mit alltäglicher Kommunikationspraxis.



Alltagskommunikation und soziale Räume

- Zentrale soziale Handlungsbereiche:
Familie, Nachbarschaft, Beruf, Freizeit, Institutionen.
- Kommunikationsräume: Haus, Hof, Stadt, Kloster.
- Kommunikationszentren: Esstisch, Markt, Gasthaus, Schule, Arbeitsplatz.
- Kommunikationsgelegenheiten: Mahlzeiten, Arbeit, Spiele, Einkäufe.



Institutionelle Kommunikation

- Kommunikationsformen in Institutionen (Schule, Kirche) stark ritualisiert und asymmetrisch.
- Alltagssprache in Schulen nur begrenzt nachweisbar (Glossen, Schülerdialoge).
- Behördenkommunikation historisch zunehmend verschriftlicht → neue Textsorten (z. B. Formulare, Anträge).
- Gerichtssprache greifbar über Verhörprotokolle, Gerichtsakten.





Soziale Kommunikation

- Familie als primärer Kommunikationsraum.
Schriftquellen: private Aufzeichnungen, Haushaltsbücher, Tagebücher, Briefe.
- Freundeskreis als zentraler Freizeit- und Kommunikationsbereich.
- Nachbarschaft – häufigen direkten Kontakt.
- Treffpunkte: Markt, Läden, Schmieden, Gasthäuser, Badehäuser, Cafés.
- Struktureller Wandel durch Industrialisierung.



Beruf, Arbeit, Ausbildung

- Industrialisierung führt zu neuen Kommunikationsformen (z. B. Chef-Mitarbeiter, Kunde-Dienstleister).
- Entstehung schriftlicher innerbetrieblicher Kommunikation (z. B. Anträge, Beschwerden).
- Kommunikationsform in Gewerkschaften: (z. B. Flugblätter, Protokolle).



Medien- und Fernkommunikation

- Mittelalterliches Botenwesen → Post → Fernkommunikation.
- Privatbriefe seit dem Spätmittelalter belegt:
Briefkultur zentral für Alltagskommunikation.
- Technische Innovationen (z. B. Druck, Post, Telefon)
→ neue Textsorten (z. B. Zeitungen, Postkarten, Telefonate).
- Flugschriften als populäres Massenmedium seit 1500.



Reisen und Mobilität

- Reisen schafft Kommunikationsnetze: Pilger, Händler, Studenten, Soldaten.
- Verkehrsrevolution (z. B. Eisenbahn, Auto)
→ neue Textsorten (z. B. Fahrpläne, Straßenkarten, Sprachführer).
- Bahnhöfe als neue Kommunikationszentren.
- Reiseberichte, Pässe, Itinerare als sprachgeschichtlich relevante Texte.



Colombo Street, Christchurch, N.Z.

Heute

- Schulen, Arbeit
- Fernseher/Internet/Popkultur
- Soziale Medien (z.B. Tiktok, Instagram, Facebook)
- Werbung
- Technologie
- Altersabhängig



Beispiele

- Fenster
vom lateinischen "fenestra" = Öffnung, Lichtöffnung
- Besen
vom althochdeutschen "Besmi" = Zweige
- Schüssel
vom althochdeutschen "scuzila" = etwas, das man schöpft
- Löffel
vom germanischen "lap" = schlürfen

Beispiele

- Schmetterling

vom mittelhochdeutschen „schmetten“ = schlagen
der Teil „-ling“ bezeichnet in diesem Fall das kleine Insekt

- Schirmen

vom griechischen „σκιρμός“ (skirmós) = Schirm/Schatten
Abgeleitet von „σκιά“ (skiá)

- Butter

vom griechischen "boutyron" = Kuhkäse (bous = Kuh, tyros = Käse)

FAZIT

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

QUELLE

Wegera, K.-P. (o. J.). Deutsche Sprachgeschichte und Geschichte des Alltags. In W. Besch, A. Betten, O. Reichmann & S. Sonderegger (Hrsg.), Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung (HSK 2.1, S. 139–159).

Manuskript im Kurs GS192 – Deutsche Sprachgeschichte, aufgerufen von eClass-Plattform der National and Kapodistrian University of Athens, am 19.05.2025.

<https://eclass.uoa.gr/modules/document/index.php?course=GS192&openDir=/67d40be7Ar3v>

BILDER

- <https://mrchestersblog.blogspot.com/2019/03/daily-life-in-medieval-towns.html>
- <https://www.nga.gov/artworks/55505-tavern-scene>
- <https://www.medievalists.net/2015/09/dear-dad-send-money-letters-from-students-in-the-middle-ages/medieval-writing-3/>
- <https://blogs.getty.edu/iris/the-medieval-clotheshorse-roger-wieck-on-fashion-in-the-middle-ages/>
- <https://postej-stew.dk/2016/11/what-did-medieval-people-eat/>
- <https://historylearning.com/medieval-england/medieval-education/>
- <https://rome-tours.com/tours/medieval-art-at-san-clemente/>
- <https://www.thecollector.com/medieval-warfare-weapons-example-how-they-were-used/>
- <https://www.worldhistory.org/article/2226/the-impact-of-the-british-industrial-revolution/>
- <https://www.artstation.com/artwork/yk83B3>
- <https://www.britannica.com/biography/Johannes-Gutenberg>
- <https://www.medievalchronicles.com/medieval-life/medieval-jobs-list/building-the-middle-ages-exploring-the-role-of-a-medieval-carpenter/>
- <https://www.historyhit.com/life-of-medieval-peasants/>
- https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Colombo_Street,_1930s.jpg
- <https://www.ragan.com/7-tips-for-connecting-with-gen-z-employees/>